**Praktikumsprogramm zu Lehrbrief 7:   
Dein Wort ist Licht und Wahrheit. Das Wort Gottes feiern**

**Aufgabe 1**

Versuchen Sie, beim nächsten Sonntagsgottesdienst (Eucharistie- oder Wort-Gottes-Feier) die Liturgie des Wortes besonders bewusst mitzufeiern.

Achten Sie auf die einzelnen Elemente und Handlungen unter Berücksichtigung dessen, was Sie in diesem Lehrbrief gelernt haben. Konnten Sie die Verkündigung als „Wort des lebendigen Gottes“ empfinden? Wie und wodurch geschah dies? Was war förderlich? Was hinderlich?

Notieren Sie, was Ihnen aufgefallen ist.

**Aufgabe 2**

Diese Aufgabe ist vor allem sinnvoll, wenn Sie selbst den Lektorendienst ausüben.

a) Hören Sie auf der CD „Sprechen im Gottesdienst“ das dritte Kapitel „Der Lektorendienst“ (ab Spur 33 bis zum Schluss) und machen Sie die dort jeweils vorgeschlagenen Übungen.

b) Suchen Sie die biblischen Stellenangaben der beiden Lesungen eines der kommenden Sonntage. Kopieren Sie diese Texte aus einer Bibel oder aus dem Internet (www.bibleserver.com/bible/EU) und versuchen Sie, die Texte in sprechgerechte Sinnschritte zu gliedern und so anzuordnen, wie in den Lektionaren. Vergleichen Sie dann Ihre Einteilung mit jener im Lektionar (in der Saktistei einzusehen oder online: https://dli.institute/wp/praxis/tages-lesungen/). Wenn Sie Unterschiede feststellen, überlegen Sie, welche Gründe wohl für die Einteilung im Messlektionar bestimmend waren. Dazu lesen Sie am besten die Texte in beiden Fassungen laut.

c) Verfassen Sie zu diesen beiden Lesungen Kurzeinführungen, die jeweils vor der Lesung vorgetragen werden könnten. Beachten Sie dabei die Hinweise im Lehrbrief, Kapitel 4.3 (3).

**Aufgabe 3**

Bereiten Sie für einen der kommenden Sonn- oder Festtage eine Wort-Gottes-Feier für Ihre Gemeinde vor. Machen Sie einen schriftlichen Verlaufsplan und stellen Sie alle benötigten Elemente – Texte, Handlungen und Gesänge – zusammen. Berücksichtigen Sie auch alle Liturgischen Dienste. Notieren Sie auch, was vorzubereiten ist, und wen Sie für die Mitwirkung ansprechen können.

Besprechen Sie Ihre Beobachtungen und Vorschläge mit Ihrem Mentor / Ihrer Mentorin.